



Die Corona-Impfstoffe im Überblick

AstraZeneca, BioNTech und Moderna – hier finden Sie auf einen Blick wichtige Kurzinformationen zu Impfstoffart, Anwendung, Impfreaktionen und Lagerung

AstraZeneca



Impfstoffart:

Bei diesem Impfstoff handelt es sich um einen **Vektorimpfstoff**. Das bedeutet, dass

das Erbgut für ein Oberflächeneiweiß von SARS-CoV-2 mit dem eines ungefährlichen Vektor-Virus kombiniert wurde. Der Körper beginnt, Antikörper gegen das Oberflächeneiweiß zu produzieren. Das Vektorvirus kann sich nicht im Menschen vermehren und wird im Lauf der Zeit abgebaut.

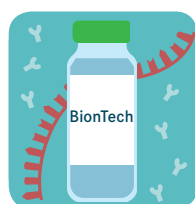
Gabe: Geimpft wird in einen Muskel, normalerweise in den Oberarm. Um einen ausreichenden Schutz zu bieten, muss die Impfung von AstraZeneca ein zweites Mal im Abstand von zwölf Wochen gegeben werden. Der Impfstoff ist zugelassen für Personen **ab 18 Jahren**. Seit dem 30.03.2021 empfiehlt die ständige Impfkommission des Robert Koch-Instituts den Impfstoff AstraZeneca nur noch für Menschen ab 60 Jahren.

Wirksamkeit und Nebenwirkungen:

In Studien verringerte der AstraZeneca-Impfstoff die Wahrscheinlichkeit, an Covid-19 zu erkranken, um rund 80 Prozent. Nach der Impfung berichten viele über leichte Impfreaktionen. Abgeschlagenheit oder Schmerzen an der Einstichstelle kamen beispielsweise bei über der Hälfte der Geimpften vor. Sollten Symptome wie starke Kopfschmerzen, Sehstörungen, Kurzatmigkeit, Brustschmerzen, Beinschwellungen oder anhaltende Bauchschmerzen innerhalb von Tagen bis Wochen nach der Impfung auftreten, suchen Sie sich sofort ärztliche Hilfe.

Lagerung: Der AstraZeneca-Impfstoff ist im Kühlschrank bei Temperaturen von 2 bis 8 Grad Celsius ungeöffnet sechs Monate haltbar. Er darf nicht eingefroren werden.

BioNTech



Impfstoffart:

Der Impfstoff von BioNTech ist ein **mRNA-Impfstoff**. Die künstlich hergestellte Erbinformation

für das Oberflächeneiweiß von SARS-CoV-2 wird nach der Impfung in die Zelle aufgenommen, ohne dabei das körpereigene Erbgut zu verändern. Spezielle Zellen produzieren und präsentieren das ungefährliche Oberflächeneiweiß, sodass Antikörper dagegen gebildet werden. Die künstliche mRNA wird im Lauf der Zeit abgebaut.

Gabe: Geimpft wird in einen Muskel, normalerweise in den Oberarm. Um einen ausreichenden Schutz zu bieten, muss eine zweite Impfung im Abstand von drei bis sechs Wochen erfolgen. Der Impfstoff ist zugelassen für Personen **ab 16 Jahren**.

Wirksamkeit und Nebenwirkungen:

In Studien hatten Menschen, die mit dem BioNTech-Impfstoff geimpft wurden, eine etwa 95 Prozent geringere Wahrscheinlichkeit, an Covid-19 zu erkranken. Über Schmerzen an der Einstichstelle klagten über 80 Prozent. Weitere leichte Impfreaktionen wie Kopf- oder Muskelschmerzen traten seltener auf. Zu Fieber kam es eher nach der zweiten Impfung.

Lagerung: Da die künstliche mRNA sehr empfindlich ist, muss der Impfstoff mit großer Sorgfalt behandelt werden. Ungeöffnet hält sich der Impfstoff bei -90 bis -60 Grad sechs Monate, bei 2 bis 8 Grad bis zu fünf Tage.

Moderna



Impfstoffart:

Der Impfstoff von Moderna ist ebenfalls ein **mRNA-Impfstoff**. Die künstlich hergestellte Erbinformation

für das Oberflächeneiweiß von SARS-CoV-2 wird nach der Impfung in die Zelle aufgenommen, ohne dabei das körpereigene Erbgut zu verändern. Spezielle Zellen produzieren und präsentieren das ungefährliche Oberflächeneiweiß, sodass Antikörper dagegen gebildet werden. Die künstliche mRNA wird im Lauf der Zeit abgebaut.

Gabe: Geimpft wird in einen Muskel, normalerweise in den Oberarm. Um einen ausreichenden Schutz zu bieten, muss die zweite Impfung hier im Abstand von vier bis sechs Wochen erfolgen. Der Impfstoff ist zugelassen für Personen **ab 18 Jahren**.

Wirksamkeit und Nebenwirkungen:

In Studien verringerte der Moderna-Impfstoff die Wahrscheinlichkeit, an Covid-19 zu erkranken, um etwa 95 Prozent. Über Schmerzen an der Einstichstelle klagten die meisten Geimpften, daneben traten weitere leichte Impfreaktionen wie Müdigkeit, Kopfschmerzen, Muskelschmerzen oder Übelkeit auf. Fieber war häufiger nach der zweiten als nach der ersten Impfung.

Lagerung: Der mRNA-Impfstoff muss ständig gekühlt bei -25 bis -15 Grad Celsius aufbewahrt werden. Ungeöffnet ist er sieben Monate haltbar. Die Lagerung ist im Kühlschrank bei 2 bis 8 Grad Celsius für maximal 30 Tage möglich.

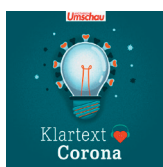


Interessieren Sie sich für fundierte und seriöse Informationen zum Thema Coronavirus? Dann abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter www.apotheken-umschau.de/newsletter

Wichtiges und Tipps zur Impfung

- Die Corona-Schutzimpfung ist für alle Menschen freiwillig und kostenfrei.
- Auch für die Impfungen in den Arztpraxen gilt die Reihenfolge gemäß der Impfverordnung als Grundlage.
- Für die Impfung von Kindern und Schwangeren mit den vorgestellten Impfstoffen gibt es noch keine ausreichenden Daten, daher gibt es noch keine Zulassung der Impfstoffe für diese Personengruppen.
- Am Impftermin sollten Sie gesund sein. Haben Sie Anzeichen eines Infekts, kontaktieren Sie Ihre Hausarztpraxis oder das Impfzentrum telefonisch und erkundigen Sie sich, ob eine Impfung trotzdem möglich ist oder ob der Termin verschoben werden muss.
- Sprechen Sie bei Bedenken oder Fragen zur Impfung mit Ihrer Hausarztpraxis oder Ihrem Impfzentrum vor Ort.
- Nach der Impfung sollten Sie sich schonen und dem Körper Zeit geben, den Impfstoff zu verarbeiten.
- Wenn Sie leichte Reaktionen wie Fieber oder Gliederschmerzen nach der Impfung mit frei verkäuflichen Präparaten bekämpfen wollen, halten Sie vorab Rücksprache mit Ihrer Hausarztpraxis oder Apotheke.
- Sollten Sie stärkere Impfreaktionen bei sich bemerken, suchen Sie sich ärztlichen Rat.
- Das Paul-Ehrlich-Institut hat die kostenlose App „SafeVac 2.0“ entwickelt. In dieser können Sie die Verträglichkeit Ihrer Impfung vermerken. Die App finden Sie in den gängigen App-Stores.
- Alle Impfstoffe sind vor ihrer Zulassung vom Paul-Ehrlich-Institut auf Qualität, Wirksamkeit und Sicherheit geprüft worden.
- Mehr Informationen finden Sie auf www.corona-schutzimpfung.de und www.apotheken-umschau.de

Ihre Apotheke kann Sie dazu beraten.



So hört sich Gesundheit an!

Mit den Podcasts von [gesundheits-hören.de](http://gesundheits-hoeren.de) erfahren Sie, was wirklich wichtig ist für Ihre Gesundheit. Sie bieten Ihnen zuverlässige Orientierung für ein rundum gesundes Leben und echte Hilfe in Krisenzeiten.



Alle Podcasts auf [gesundheits-hören.de](http://gesundheits-hoeren.de) und überall dort, wo es gute Podcasts gibt.

Ihr Apothekenstempel

Wenn Sie sich krank fühlen und den Verdacht haben, mit dem Coronavirus infiziert zu sein, melden Sie sich **telefonisch bei Ihrem Hausarzt** (setzen Sie sich bitte nicht ins Wartezimmer), bei Ihrem zuständigen Gesundheitsamt oder beim ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer **116 117**.

Im Notfall erreichen Sie den Rettungsdienst europaweit einheitlich und kostenfrei aus dem Festnetz und jedem Mobilfunknetz unter der Telefonnummer **112**.

Ausführliche Informationen über das Coronavirus finden Sie online unter

www.apotheken-umschau.de



Lesen, was gesund macht

Impressum

Redaktion: Dr. Dennis Ballwieser, Wort & Bild Verlag Konradshöhe GmbH & Co. KG, Konradshöhe 1, 82065 Baierbrunn bei München, Handelsregister: Amtsgericht München HRA 44980, USt-ID-Nr. DE 130750628
Vertretungsberechtigte: Verlag Konradshöhe GmbH, 82065 Baierbrunn, Handelsregister: Amtsgericht München HRB 80411, diese vertreten durch ihre Geschäftsführer: Andreas Arntzen (Vorsitzender), Dr. Dennis Ballwieser
Gegründet von Verleger Rolf Becker †

PDF-Vorlage zum Selbstaussdruck, Stand April 2021